

Die neue Kälte-Klima-Fachmesse heißt Chillventa

...viele Aussteller bleiben

Noch stehen zwei Kälte-Klima-Fachmessen für 2008 im Wochenabstand im Messekalender.

Die IKK in Stuttgart und die Chillventa in Nürnberg. Nur eine wird stattfinden. Alles deutet darauf hin, dass die Chillventa am bisherigen Messestandort Nürnberg das Rennen macht.



„Chillventa“ besucht ihren Messebeirat

(am 25. September). V.l.:

Heinrich Reuß, Michael Speckhardt, Gert Kehle, Thomas Ernst, Jean Bartko, Werner Rolles, Prof. Dr. Ulrich Pfeiffenberger, Roland Handschuh, Thies Hachfeld, Klaus Arns, dahinter Kai Halter, „Chillventa“, Hermann Schütz, Alberto Caraffini, Manfred Seikel, Dr. Thomas Schröder, Günter Mertz, Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Laue, Friedhelm Körner, Bernd Brinkmann, Thomas Miibrodt, Dr. Karin Jahn, Walter F. Specht.

Bild: Ausstellerkreis Chillventa Nürnberg

Braucht die deutsche Kälte-Klima-Branche zwei Fachmessen im Wochenabstand? Mitnichten. In den letzten Jahren hatten sich bereits viele Hersteller dafür ausgesprochen, die Frequenz in einen Zweijahresrhythmus zu verändern. Akzeptieren wollte dies der IKK-Messebesitzer Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe (VDKF) mit seiner Tochtergesellschaft IKK GmbH lange Zeit nicht, wenngleich er zwischenzeitlich eingeschwenkt ist.

Nach dem Debakel der IKK 2005 in Hannover mit einem massiven Besucherschwund (TGA 1-2006: „Deutlich neben dem Kurs“) gab es einen ernsthaften Versuch der Branche, die IKK wieder in richtiges Fahrwasser zu bringen. In der „Ausstellereinitiative Pro IKK“ schlossen sich mehrere gewichtige Aussteller zusammen.

Das Pro-IKK-Konzept verlangte nichts Unerfüllbares. Zweijahresrhythmus ohne „Billig-IKK“ in den Zwischenjahren und der Standort Nürnberg waren grundlegende Bedingungen. Selbstverständlichkeiten waren die Mitsprache bei der Messekonzeption sowie eine Ausrichtung der IKK über die handwerksrechtlichen Grenzen hinaus, stärkere Integration von Wärmepumpen, Lüftungs- und Reinraumtechnik sowie Stiller Kühlung, die Einbindung der einschlägigen Branchen-Organisati-

tionen sowie die Angebotserweiterung durch Symposien und Fachforen.

Der IKK GmbH war das anscheinend zu viel Demokratie. Am 26. Juli gab sie bekannt, dass die IKK ab 2008 im Zweijahresrhythmus nach Stuttgart wechselt und in den Zwischenjahren eine IKK Building auf der ISH/Aircontec vorgesehen ist. Für die Ausstellereinitiative ein Affront. So wurde einen Tag später die NürnbergMesse mit einem neuen Messekonzept unter dem Namen „Chillventa Nürnberg“ beauftragt. Am 27. Juli hat sich dann auch die Ausstellereinitiative Pro IKK zum Ausstellerkreis Chillventa Nürnberg umbenannt.

Beim Ausstellerkreis handelt es sich nicht um eine Industrieinitiative, sondern um eine Branchenaktion, die von sechs maßgeblichen Organisationen und drei Bildungseinrichtungen mitgetragen wird. Rund ein Viertel der IKK-Ausstellungsfläche repräsentieren die zurzeit 63 Mitglieder des Ausstellerkreises. Schaut man sich genau an, welche Aussteller sich bereits festgelegt haben, ist eine Vorentscheidung für die Chillventa quasi gefallen. Mit der Anmeldung der Marktführer ab November dürfte dann unweigerlich eine Sogwirkung einsetzen.

Parallel dazu arbeitet der Messebeirat Chillventa Nürnberg mit 20 Experten an der Messeentwicklung.

Nach dem ersten Arbeitsgespräch am 25. September informierte man die Fachpresse über erste Ergebnisse. Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein (DKV) und das Informationszentrum Wärmepumpen und Kältetechnik (IZW) haben ihr Zutun im Rahmen klar definierter, beratender Leistungen bereits zugesagt. Sehr konkret sind die Vorstellungen, den Wärmepumpenmarkt auf der Chillventa Nürnberg mit dem Schwerpunkt Modernisierung des Gebäudebestands zu konzentrieren und mit einem Symposium zu begleiten. Die Erstauflage des „Internationalen Wärmepumpenforums“ will das IZW bereits ein Jahr vorher starten.

Der DKV plant ein „DKV-Praxis-Chillventa-Kolleg“. Es soll praxisorientierte, aber auch zukunftsweisende Inhalte haben. Beispiele wären der Stand der Absorptionskältetechnik, Trends in der Supermarktkälte oder Energieeffizienz. Auch das Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK) und der europäische Verband der Hersteller von Regelgeräten und Verdichtern (Asercom) wollen sich einbringen: Das Asercom-Symposium bleibt in Nürnberg und dem FGK kommt die Aufgabe zu, Architekten und TGA-Fachplaner auf die Chillventa zu locken. Wer FGK-Veranstaltungen kennt, weiß, dass das gelingen wird. Die Chillventa Nürnberg findet vom 15. bis 17. Oktober 2008 statt. ■

Jochen Vorländer